



Jahresbericht 2023 der Motorflugschule Thun

Liebe Fliegerkamerad:innen

Rückblick

Zum Zeitpunkt des Erstellens dieses Jahresberichtes der Motorflugschule Thun, blicke ich bereits auf zehn Monate zurück, seit ich das Amt des Head of Training von Hugo Stähli übernehmen durfte.

Zu jedem Zeitpunkt meiner Tätigkeit, war und ist es mir ein grosses Anliegen, möglichst wenig Unruhe ins System zu bringen und die Flugschule in erster Linie als Dienstleister gegenüber unseren Mitgliedern und zukünftigen Pilot:innen zu positionieren. Wir bieten Hand und Know How, um Innovationen und Neuerungen voranzutreiben, mögliche Partnerschaften zu etablieren und die Fliegerei auf dem Flugplatz Thun nachhaltig zu stärken.

Als persönliches Highlight erachte ich die vollzogene Entflechtung von «Flight Safety & Reporting» von der Motorflugschule Thun. Unter der Führung von Urs Luder, konnten Vor- und Zwischenfälle systematisch und strukturiert erfasst und angegangen werden. Gemachte Erfahrungen und Erkenntnisse finden so den Weg in die Grundausbildung sowie in zukünftige Trainingsevents der einzelnen Sparten. In meinen Augen eine sehr nachhaltige, und von Emotionen befreite Art und Weise, mit Versäumnissen, Gefahren und Fehlern umzugehen.

Im Weiteren möchte ich die folgenden Zeilen nutzen, um mich beim gesamten Instruktorenteam der DTO für seine Arbeit zu bedanken. In den einzelnen Sparten darf ich mich auf engagierte FI's und CRI's verlassen. Teilweise verfügen sie über weit mehr Erfahrung und Fachkenntnis als ich, und tragen somit zu einem sehr soliden Fundament innerhalb der Flugschule bei.

Beispielsweise wacht Frank Rohrbach über die Ausbildungsunterlagen und sorgt jederzeit für den nötigen Nachschub im Dschungel des Papiertigers. Beim Thema Radionavigation erarbeitete er theoretische und praxisorientierte Konzepte, um unsere Auszubildenden mit Hilfe von Simulator und Flugtraining optimal auf das Fliegerleben vorzubereiten.

Auch hat Hugo Stähli nichts von seiner Wichtigkeit für die Flugschule eingebüsst. Unter seiner Führung bewirtschaftet er mit grosser Leidenschaft den Bereich Schnupperflug. Wohl das wichtigste Instrument um neue Flugschüler:innen zu generieren. 10 Schnupperflüge konnten

erfolgreich durchgeführt werden. Mit einer langjährigen Erfolgsquote von 17%, bilden diese Flüge die wichtige Basis unserer Flugschulaktivität.

Wie bei vielen Amtsübernahmen, sind die ersten Monate und Jahre immer noch von den Vorgängern geprägt. Dies ist bei uns nicht anders. Ohne den grossen Einsatz von Hugo Stähli und Rolf Seiler, hätte dieser Wechsel nie so entspannt umgesetzt werden können. Einer tadellosen Dokumentation und Struktur sei Dank.

Zuletzt gilt mein Dank aber auch sämtlichen Mitgliedern innerhalb der Thun Airfield Familie, die mich vorbehaltlos und offen in meiner neuen Rolle als Head of Training aufgenommen haben.

Personelles

Mit grosser Freude dürfen wir Mathias Boegli nun als volllizenzierten Fluglehrer in Thun begrüssen und ihm für den Abschluss seines Praktikums gratulieren. Unter der Überwachung von Hugo Stähli, hat er einen grossen Teil der ersten 100 h als FI in der Motorflugschule Thun absolviert. Dies ist insofern von grosser Bedeutung, da es immer einfacher und nachhaltiger ist, zukünftige Instruktoren bereits bei der «Erstverdrahtung» mit unseren Abläufen bekannt zu machen.

Thomas Rösti und Marc Inäbnit sind zwei weitere Neuzugänge, welche in Zukunft in verschiedenen Sparten als FI/CRI zum Einsatz kommen werden.

Bereits im Frühling hat mir André Schneeberger signalisiert, dass er seine CRI Tätigkeiten auf dem Flugplatz Thun einstellen wird. Somit ist er ab Januar 2024 nicht mehr unter dem Schirm der DTO – Thun anzutreffen.

Ausbildung

- Marc Schmid konnte seine PPL-Ausbildung bereits Mitte Jahr zu einem positiven Abschluss bringen.

Fluglehrer: Mathias Boegli und Hugo Stähli

- Stephanie Berger begab sich im Frühling zum ersten Mal in die Lüfte um ihre PPL-Ausbildung zu beginnen. Momentan befindet sie sich etwa in der Hälfte der Ausbildung.

Fluglehrer: Bruno Camenzind

- Bryan Schwengeler arbeitet mit Hochdruck an der Erlangung seiner PPL-Lizenz und befindet sich bereits im Endspurt. Voraussichtlicher Abschluss seiner Ausbildung ist im Frühling 2024 zu erwarten.

Fluglehrer: Hugo Stähli

- Corinne Gubler, Heinz Lang und Marc Inäbnit haben ihre diversen Umschulungen auf Piper Archer, Robin und Bücker ebenfalls im 2023 absolviert.

Fluglehrer: Rolf Seiler und Daniel Wenger

- In der Pipeline befinden sich für das Jahr 2024 bereits drei weitere Flugschüler. Marc Bützberger, Peter Wälti und Pascal Däpp nutzen momentan die Zeit sich theoretisch auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten.

Organisation

Ob innerhalb von Vorstandssitzungen oder bei informellen Gesprächen im Beizli, eines ist klar, nur gemeinsam werden wir die General Aviation in ihrer jetzigen Form am Leben erhalten können. Die laufenden Kosten vervielfachen sich gefühlsmässig jährlich und unvorhergesehene, oft technische Probleme, reissen zusätzliche Löcher in die sowieso strapazierten Budgets. Somit liegt es auf der Hand, mögliche Synergien zu erkennen und wo immer möglich auch in die Realität umzusetzen.

Innerhalb der Flugschule werden unter diesem Aspekt bereits wertvolle Zusammenarbeiten gefördert und gepflegt.

Beispielsweise nutzen wir den nicht zertifizierten Simulator der Flugschule Birrfeld, um unseren Flugschüler:innen eine kostengünstige Alternative zum Erarbeiten der Radio Navigation Fähigkeiten zu ermöglichen. Die finanzielle Einsparung bewegt sich mit diesem Konzept im Bereich von CHF 1'000 – 2'000.- pro Teilnehmer:in. Ein Betrag der gerne zur spezifischen Prüfungsvorbereitung investiert wird.

Mit der Alpaviation und der Flugschule Grenchen pflegen wir ebenfalls eine freundschaftliche Partnerschaft. Letztere gewährt uns sogar eine 10% Rückzahlung der Kursgebühren, welche direkt unserer Vereinskasse zugutekommt.

Spätestens seit der letzten Ausgabe der AeroBeo Info, ist es kein Geheimnis mehr, dass Bestrebungen im Gange sind um die langfristige Motorflugschulthematik in Reichenbach und Thun auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Mit Pascal Collet steht mir hinsichtlich den Bestrebungen ein kompetenter Arbeitskollege und Freund gegenüber. Zugegebenermassen ist die anfängliche Euphorie etwas abgeflacht. Somit befinden wir uns derzeit auf standby und halten Türen und Tore für weitere Abklärungen offen.

Im Herbst durfte ich André Moser mit seinem, in Reichenbach stationierten, CP30 Smaragd HB-SEL in unsere DTO integrieren. Somit darf er ab sofort Umschulungen nach unseren Standards durchführen.

Ereignisse

Wiederum wurden wir im 2023 von grösseren Zwischenfällen verschont. Dies ist bei der Grösse unserer Spartenvereine und den doch sehr ausgeprägten Flugaktivitäten nicht selbstverständlich. Daher ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten, welche sich stets vorbereitet und besonnen in die Lüfte erheben.

- Vorfall abgebrochener Flaps Bedienungshebel HB-CIE im Endanflug auf den Flugplatz Yverdon:

Kurzbeschreibung: Während dem Endanflug RWY 04 brach der Flaps Bedienungshebel beim Ausfahren in Stellung Fullflaps (30°) bei der Cessna 172 vollständig ab. Der Anflug und die Fullstop-Landung konnte durch den Flugschüler erfolgreich abgeschlossen werden.

Einordnung: Der hohe, aerodynamische Widerstand birgt eine potentielle Gefahr bezüglich Flugleistung. Unter Einbezug von Gelände und

meteorologischen Gegebenheiten, kann eine Weiterführung des Fluges zu einem Problem werden.

Mitigation: Bisher wurden Flap Malfunctions nur bezüglich nicht oder teilweise ausgefahren berücksichtigt. Der eingetroffene Fall wurde in unserem Training nicht abgebildet. Zukünftig findet eine angepasste Übung zu diesem Thema den Weg in die Grundausbildung sowie in die diversen Check- und Kontrollflügen.

Refresher

Unter dem Motto «Season Opener», präsentierte uns Peter Stöckli von der Skyguide ein massgeschneidertes Programm zu unseren Aktivitäten. An den zwei Abenden fanden insgesamt 66 Mitglieder aller Spartenvereine den Weg in das Congress Hotel Seepark. Ein gelungener Event.

Zukünftig möchte ich dem Refresher zusätzlichen «Weiterbildungscharakter» verleihen. Mit dem zweimal jährlich erscheinenden DTO – Newsflash, Hauptversammlungen und weiteren Publikationen, erkenne ich genügend Raum um allgemeine Themen anzusprechen. Somit werde ich in einem ersten Versuch den 2024 Refresher etwas anpassen. Heisst konkret, kurze Einleitung um später genügend Zeit für interessante Referent:innen mit interessanten Themen zu haben.

Daten und Fakten

Folgend eine Übersicht der Flugschulaktivitäten der vergangenen Jahre:

Aktivität	2019	2020	2021	2022	2023
PPL Grundsicherung	1	1	2	4	3
Familiarization	3	6	8	3	3
Difference Training	3	1	1	1	0
Checkflüge MFGT & RF	23	26	22	28	22
6 – Monate Checks MFGT	6	4	0	4	13
Checkflüge BFC	-	-	19	15	21
Renewal Class Rating	-	1	4	1	0
Schnupperflüge	9	14	9	12	10
Flugstunden (Blockzeit)	236	234	294	269	181

Unter Berücksichtigung der aktuellen Zahlen, liegt der Flugstundenanteil der Motorflugschule für das Jahr 2023 bei ca. 20%. Um nur einige Zahlen zu nennen, ein Flugschüler in der Grundausbildung generiert gut und gerne 50 – 60 Blockstunden pro Jahr. Somit sind die Zahlen teilweise grossen Schwankungen unterworfen, ohne dass man einen positiven oder negativen Trend erkennen könnte. Tatsache ist aber auch, dass die Flugschulaktivitäten weiterhin einen beachtlichen Teil zum Gesamtergebnis beitragen.

Ausblick

Für das kommende Jahr sind keine grossen Änderungen oder Anpassungen zu erwarten. Der sichere Betrieb unserer Flugschule hat weiterhin oberste Priorität und bestimmt somit den Hauptrahmen unserer Aktivitäten.

Mit den drei zu erwartenden neuen Flugschüler, wird die Ausbildungskapazität voll ausgeschöpft werden. Mittelfristig ist die Zahl von 3 – 4 laufenden Grundausbildungen das realistische Volumen, dass die Flugschule zuverlässig stemmen kann. Leider jedoch nur mittelfristig. Innerhalb der nächsten 3 – 5 Jahre, werden wir wohl auf den einen oder anderen Fluglehrer verzichten müssen. Somit ist es in unser allem Interesse, für den nötigen Fluglehrernachwuchs zu sorgen. FI's aus den eigenen Reihen zu generieren, stellt selbstverständlich die beste Option dar. Überlegt es euch!

Etwas Kopfschmerzen bereiten mir, die immer wiederkehrenden, längeren Ausfälle unserer Schulflugzeuge. Diesbezüglich wird das erste Halbjahr 2024 eine Herausforderung darstellen.

Abschliessend lade ich jedes einzelne Mitglied der verschiedenen Sparten ein, bei Verbesserungsvorschlägen, Fragen und Unklarheiten mit mir und dem restlichen Instruktorenteam direkt in Kontakt zu treten.

Ich danke Euch für Euer Vertrauen und wünsche ein erfolgreiches Fliegerjahr 2024

Daniel Wenger

Head of Training, Motorflugschule Thun DTO - 0161